

Heilstollen
Therapiesaison für Atemwegserkrankungen bis 14.11.2010
Seite 2

Grundstücksmarktbericht Aalen
Mit Infos zu Mieten - ab sofort auch im Internet
Seite 2

Baulandpotenzial
der Stadt Aalen im Geodatenportal im Internet veröffentlicht
Seite 3

SWR Pfännle
Rezeptwettbewerb - SWR-Pfännle sucht den leckersten Apfelkuchen
Seite 3

Lokale Agenda
Treffen der Projektgruppen: AG Elektromog trifft sich
Seite 3

Infos

Obstverkauf

Die Stadt Aalen verkauft ab dem 2. September 2010 den Obstertrag aus den städtischen Obstanlagen in den Stadtbezirken Aalen und Unterrombach. Verkauft werden Tafelobst und Mostobst (Äpfel, Birnen und Zwetschen) gegen Barzahlung.

Fotowettbewerb:

Reichsstädter Impressionen



Unter dem Motto „Reichsstädter Impressionen“ veranstaltet ostalb.net, die Seite für Tourismus und Freizeit in der Region, in Kooperation mit der Stadt Aalen und Aalen City e.V. (ACA) einen Fotowettbewerb zu den Reichsstädter Tagen.

Besucher des bedeutendsten Festes in Aalen sind aufgerufen die Reichsstädter Tage aus ihrem Blickwinkel zu dokumentieren. Eine fachkundige Jury bewertet die eingereichten Fotos. Die ausgewählten Bilder werden auf ostalb.net ausgestellt und von den Lesern bewertet. Zusätzlich werden die Bilder der Finalisten in der Kreissparkasse Ostalb gezeigt.

Attraktive Preise warten auf die Gewinner: von einer Ballonrundfahrt für zwei Personen bis zu ACA-Gutscheinen im Gesamtwert von 600 Euro.

Teilnahmebedingungen und nähere Informationen sind auf www.ostalb.net zu finden.

Stadtführung

Samstag, 4. September 2010, 14.30 Uhr
Führungsthema: „Aalen in alten Bildern“. Kurt Pfeiffer führt durch die historische Innenstadt und erzählt dabei unter anderem über die drei Rathäuser und die Latein- und Ritterkathedrale. Unkostenbeitrag: 4 Euro.

Nachwächterrundgang

Freitag, 3. September 2010, 21.30 Uhr
Rundgang mit Manfred Gaißler.

Samstag, 4. September 2010, 21.30 Uhr
Rundgang mit Markus Geiser.

Begegnungsstätte

Ab Montag, 6. September sind wir wieder für Sie da.

Donnerstag, 9. September 2010 | 14.30 Uhr
Live Musik im Tagescafé.

Während der Reichsstädter Tage am 11. und 12. September 2010 ist die Begegnungsstätte geöffnet.

Himmelsstürmer am Langert

von Samstag, 4. bis Sonntag, 5. September 2010 erobern wieder zahlreiche Drachen den Himmel über Aalen

Ob Schmetterlinge, Raupen, Sterne, Brogden oder die faszinierenden Rokkakus – vielfältig sind die Formen und Farben der Drachen, die beim 16. Aalener Drachenfest den Himmel über Aalen erobern.

Auch in diesem Jahr reisen wieder Drachenfreunde aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz an, um bei dieser Veranstaltung dabei zu sein, die inzwischen fester Bestandteil der Drachenfest-Saison ist. Im Gepäck haben sie ihre in mühevoller Handarbeit hergestellten Drachen, mit denen sie wunderschöne Bilder an den Himmel zaubern.

Der Startschuss zum 16. Aalener Drachenfest fällt am Samstag, 4. September um 11 Uhr auf dem Gelände bei den Limes-Thermen Aalen. Ein erster Höhepunkt wird der „Ostalb-Rokkakuwettbewerb“ sein. Bei diesem spannenden Wettkampf unter der Moderation von Jürgen Schneider versuchen die Teilnehmer den Drachen des Mitstreiters auf die Wiese zu holen, außerdem zeigen im Demofeld die Profipiloten Kunststücke mit Zwei- und Vierleinern.

Großes Kinderprogramm

Das Drachenfest lädt natürlich auch wieder alle Kinder und Erwachsenen ein, ihre Drachen nach Herzenslust steigen zu lassen. Auf dem Festgelände gibt es für Kinder sogar die Möglichkeit einen eigenen Drachen zu basteln. Dies und am Sonntag ein Kinder-



Zahlreiche Drachen wird man Wochenende wieder am Aalener Himmel bewundern können.

schminken wird vom Elternbeirat des Kindergarten St. Martin angeboten. Außerdem präsentieren verschiedene Händler Drachen, Windräder und vieles mehr, was im und mit dem Wind spielt. Auch sonst gibt es auf dem Festgelände wieder vieles für Kinder zu erleben: Es wird ein neuer Luftballonwettbewerb gestartet und die Sieger vom Jahr zuvor werden gekürt.

Weißwurstfrühstück

Bestens verpflegt werden die Besucher des

Drachenfests durch die TSG Hofherrnweiler/Unterrombach. Der Sonntag startet hier mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück zum Frühschoppen. Süßigkeiten und leckeres Bauernhofeis runden das Angebot ab.

Veranstalter sind die TSG Hofherrnweiler/Unterrombach und die Drachenfreundin Sabine Flechler. Unterstützung gibt es von den Stadtwerken Aalen und der KSK Ostalb. Präsentiert wird die Veranstaltung von den Aalener Nachrichten / IpF- und Jagstzeitung.

Öffentliche Bekanntmachung

Zweite Information zur „gesplitteten Abwassergebühr“ in Aalen

Erfassung der an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossenen Flächen

In der Stadtinfo vom 11. August 2010 war als erste Information zur „gesplitteten Abwassergebühr“ in Aalen - der Inhalt des Schreibens „Information an alle Grundstückseigentümer zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr in Aalen“, welches an alle Grundstückseigentümer (einschließlich auch Teileigentümer bei Eigentümersgemeinschaften) versendet wurde, aufgeführt. Ebenfalls wurde auf die Versendung des Erhebungsbogens für die Ermittlung der versiegelten Flächen hingewiesen. Hier ist der Inhalt des Schreibens zur Ermittlung der versiegelten Flächen, welches derzeit an die Grundstückseigentümer bzw. an die zur Erfassung der Daten beauftragten Dritten versendet wird.

In den letzten Tagen wurden alle Grundstückseigentümer in Aalen angeschrieben und über die Einführung der „gesplitteten Abwassergebühr“ informiert. Wie angekündigt, werden hiermit die Erhebungsbögen zur Selbsterhebung direkt an diejenigen versandt, denen auch die Zahlungsabwicklung der seitherigen Abwassergebühr übertragen war (Grundstückseigentümer oder beauftragte Dritte wie Wohnungsverwalter, Mieter, Pächter etc.).

Zur korrekten Abrechnung der Niederschlagswassergebühr wird die Größe der bebauten Flächen benötigt, von denen Niederschlagswasser den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird. Da die Flächen nicht bekannt sind und auch in keiner Statistik geführt werden, ist eine Erfassung erforderlich. Um für Sie keine unnötigen Kosten (die sich letztendlich in höheren Gebühren widerspiegeln) zu produzieren, bitten wir Sie, den beigefügten Erhebungsbogen auszufüllen. Der Erhebungsbogen erscheint auf den ersten Blick komplex. Da aber beispielsweise die bebauten Flächen eine unterschiedliche Niederschlagswassereinführung hervorrufen (Dachbegrünung weniger und Ziegeldach mehr), ist dieses bei den Gebühren zu berücksichtigen. Dies begründet den Umfang

des Erhebungsbogens.

Wie ist Ihre Mithilfe erforderlich?

Wir bitten Sie, den beigefügten Erhebungsbogen für die Grundstücke in Ihrem Eigentum oder Verantwortungsbereich auszufüllen. Dem Schreiben ist auch ein Lageplan Ihres Grundstücks beigefügt. Hinweise zum Ausfüllen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Erläuterungen zum Erhebungsbogen. Sofern das Grundstück mehrere Eigentümer oder Nutzer hat, bitten wir Sie, einen abgestimmten Erhebungsbogen an uns zurückzusenden. Sollten Sie nicht bzw. nicht mehr der Adressat des Abwassergebührenbescheides sein, bitten wir Sie um Mitteilung des neuen Adressaten oder um Rücksendung des Schreibens. Bitte senden Sie den Erhebungsbogen auch dann zurück, wenn auf Ihrem Grundstück keine bebauten und befestigten Flächen an die Abwasseranlagen angeschlossen sind. Kreuzen Sie in diesem Fall bei Ziff. 2. das Feld „keine Flächen an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossen“ an. Es besteht die Möglichkeit, den Erhebungsbogen online übers Internet unter www.abwasseraalen.de (Rubrik „Bearbeitung Erhebungsbogen“) auszufüllen. Um einen Anreiz zu geben, die Daten möglichst übers Internet zu übermitteln, nehmen diejenigen, die ihre Daten online melden, an einer Verlosung teil, bei der es wertvolle Preise zu gewinnen gibt. Die Preise sind auf der Homepage www.abwasseraalen.de aufgeführt. Zur Übermittlung ist eine Registrierung mit den folgenden Zugangsdaten erforderlich:

Wichtiger Hinweis für die Datenübermittlung online
Bitte als Zugangsdaten folgende Kenndaten eingeben:
Geschäftspartnersnummer: *individuelle Nr.*
Passwort: *individuelles Passwort*

Sollten Sie keinen Internetzugang haben, können Sie an Erfassungsgeräten im Kunden-

Informationszentrum (KIZ) und im Stadtwerkehaus den Erhebungsbogen online eingeben. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen dabei gerne. Der ausgefüllte Erhebungsbogen kann selbstverständlich auch per Post den Stadtwerken Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung, Im Hasennest 9, 73433 Aalen, oder per Fax (Fax-Nr.: 07361/952-199) zurückgesendet werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen persönlich im KIZ und im Stadtwerkehaus gerne zur Verfügung. Das KIZ hat ab September 2010 erweiterte Öffnungszeiten: Freitags zusätzlich bis 18 Uhr und samstags von 8 Uhr bis 12 Uhr. Details können Sie auch auf unserer Homepage www.abwasseraalen.de entnehmen. Am Montag, 13. September 2010, findet um 19 Uhr in der Stadthalle Aalen eine kostenlose Informationsveranstaltung zur „gesplitteten Abwassergebühr“ statt. Eine persönliche Beratung und Flächenerhebung bei Ihnen vor Ort bieten wir zum Pauschalpreis von brutto 40 Euro bis zu einer Grundstücksgröße von 1.000 m² an. Größere Objekte, Gewerbebetriebe etc. werden nach tatsächlichem Aufwand berechnet. Bitte melden Sie sich hierzu im KIZ, im Stadtwerkehaus, per Telefon (07361/952-255) oder per Homepage unter www.abwasseraalen.de (Rubrik „Bearbeitung Erhebungsbogen“).

Bitte stellen Sie uns den ausgefüllten Erhebungsbogen bis spätestens zum 6. Oktober 2010 zu. Sollten Sie keine Angaben machen, wird die versiegelte Fläche anhand der in der städtischen Gebäudedatei registrierten Fläche ermittelt; diese wird zu einer höheren Gebühr führen.

Für Ihre Mitwirkung bedanken wir uns schon jetzt.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtwerke Aalen
gez. C. Müller

Anlagen: Erhebungsbogen 2-fach mit Lageplan und Erläuterungen

Konzert mit Panflöte

Am Mittwoch, den 22. September 2010 gastiert Roman Kazak, begleitet von dem Pianisten Wladimir Steba, mit „Phantasien der Panflöte“ in der Salvatorkirche in Aalen. Ab 20 Uhr werden die beiden Instrumentalisten ihr Publikum in die Traum- und Zauberwelten der Panflöte entführen.

Im vielseitigen Programm des Nachwuchsstars, dessen sämtliche von ihm gespielten Panflöten in unterschiedlicher Größe aus eigener Fertigung stammen, werden die großen Meisterwerke (u.a. von Schubert, Bach und Liszt) als auch selten gespielte Werke der Klassik ebenso erklingen, wie schwungvolle moldawische Weisen und tiefgehende rumänische Traummelodien. Dabei bezieht sich der renommierte Künstler auf die Tradition des 6000 Jahre alten Instruments, beeindruckt aber auch durch seine Neuinterpretationen („Miss Marple Theme“, „Conquest of Paradise“) und Eigenkompositionen aus dem Popbereich.

VVK-Stellen: Katholische Kirchengemeinde, MusikA und Tourist-Information

Stadtbibliothek

„Bücherzwerge“

Mittwoch, 8. September 2010
10 Uhr | in der Kinderbibliothek

Geschichten, Lieder, Reime und lustige Bewegungsspiele machen Kindern von einem bis vier Jahren Lust auf Sprache und Wortspiel. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine Anmeldung unter Telefon: 07361 52-2590 erwünscht.

Kinderbücher-Mitmachflohmarkt

Ab Donnerstag, 9. September 2010
14 bis 16 Uhr | unter den Torhaus-Arkaden

Dieser Flohmarkt in der letzten Ferienwoche hat Tradition. Wer Lust auf ein Schnäppchen hat, sollte die Gelegenheit nutzen: Die Stadtbibliothek Aalen verkauft ausgemusterte Kinder- und Jugendbücher sensationell günstig. Außerdem bieten Kinder und Jugendliche ihre eigenen Bücher zum Verkauf an. Wer mitmachen möchte, erhält kostenlos einen Platz zugeteilt. Anmeldung bis spätestens 7. September 2010 unter Tel. 07361 52-2590.

Literatur-Treff

Dienstag, 7. September 2010
17 Uhr | Stadtbibliothek

Beim Literatur-Treff der Stadtbibliothek im Torhaus stellt im September der Aalener Autor Jürgen Brater sein „Lexikon der verblüffenden Erkenntnisse“ vor.

Können Fische seekrank werden? Wie vergrößert man seinen Bizeps auch ohne körperliche Anstrengung? Das sind nur zwei der ungewöhnlichen Fragen, die Dr. Jürgen Brater in seinem neuen „Kessel Buntes aus dem Brater-Universum des bemerkenswerten, entbehrlichen, überraschenden und spektakulären Wissens“ (ekz-Besprechungsdienst), dem „Lexikon der verblüffenden Erkenntnisse“, beantwortet.

Engagierte gesucht

Der Förderverein des DRK-Altenhilfeszentrums (AHZ - Wiesengrund sucht Engagierte mit kreativen Ideen und Lust den 80 pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren mit Spiel- und Backnachmittagen, Konzertveranstaltungen oder Ausflügen in die nähere Umgebung ein bisschen Zuwendung und Freude zu schenken. Einsatzumfang und -zeiten nach Absprache. Kontakt und weitere Informationen: Förderverein AHZ Wiesengrund, Heinrich-Rieger-Straße 14, 73430 Aalen, E-Mail: info@ahz-förderverein.de. Weitere aktuelle Engagement-Angebote sind im Internet unter www.aalen.de/engagement zu finden.

Sternwarte geöffnet

Die Aalener Sternwarte ist im September bei klarem Himmel jeden Freitagabend ab 20 Uhr geöffnet

Am 21. September erreichen die ungleichen Gasriesen Jupiter und Uranus in den Fischen ihre Oppositionsstellung zur Sonne, wobei beide am 22. dicht aneinander vorbeiziehen. Es bietet sich daher an, den hellen Jupiter als Aufsuchhilfe für den lichtschwachen Uranus zu nutzen, der auch im Teleskop nur ein blaues Planetenscheibchen zeigt. Ganz im Gegensatz dazu bietet Jupiter im Fernrohr eine Fülle von Details, von den farbigen Wolkenbändern bis hin zu den vier großen Galileischen Monden Io, Europa, Ganymed und Kallisto. Neben diesen Gasplaneten ist noch die Venus letztmalig in diesem Jahr als gleißend heller „Abendstern“ in der Dämmerung auszumachen.

Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, die Sonne mit Hilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten. Der Besuch ist kostenlos. Weitere Informationen und Termine unter www.sternwarte-aalen.de.

Stabiler Immobilienmarkt aber weniger Verkäufe

Grundstücksmarktbericht Aalen 2010 mit Infos zu Mieten - ab sofort auch im Internet

Die Preise auf dem Aalener Immobilienmarkt sind auch im Jahr der Wirtschafts- und Finanzkrise 2009 stabil. Das geht aus dem Grundstücksmarktbericht hervor, den der Gutachterausschuss der Stadt Aalen jährlich herausgibt. Informationen zum Mietspiegel veröffentlicht die Stadt als neuen Bürgerservice auf ihrer Internetseite.

Der Grundstücksmarktbericht dokumentiert die Umsatz- und Preisentwicklungen der im Jahr 2009 erfolgten Immobilienkäufe und veröffentlicht Auswertungen zu Mieten und sonstigen für die Wertermittlung erforderlichen Daten.

Anhaltspunkte über den Wert des Grund und Bodens liefert die Bodenrichtwertkarte, die alle zwei Jahre fortgeschrieben wird. Der Gutachterausschuss erstellt seit 2009 für das gesamte Stadtgebiet Richtwertzonen. Die aktuell gültigen Richtwerte sind u.a. auch im Subweb Geodatenportal der Stadt Aalen unter www.aalen.de einsehbar.

Der Grundstücksmarkt 2009 in Aalen im Überblick

Die Datenbasis für den Bericht 2010 bilden 643 ausgewertete Kaufverträge mit einem Transaktionsvolumen von 80 Millionen Euro. 43 Millionen € dieser Umsätze machen bebaute Grundstücke aus, dann folgen mit 29 Millionen € das Wohnungs- und Teileigentum und schließlich wurden noch 8,5 Millionen € mit unbebauten Grundstücken erzielt. „Die Krise war spürbar“ erklärt der Leiter des Stadtmessungsamtes Philipp Maier. Im gewerblichen Bereich fehlten die Abschlüsse über 500.000 Euro. „Der Trend kehrt sich aber bereits wieder um“ wagt Maier eine vorsichtige Prognose für das laufende Jahr. Für einen Bauplatz in Aalen, Hofherrnweiler-Unterrombach und Wasseralfingen wurde im Durchschnitt 190 Euro pro m² bei einer Bauplatzgröße von 660 m² bezahlt. Etwas günstiger liegen die kleineren Teilorte von Aalen mit etwa 125 Euro bei einer Bauplatzgröße von 590 m².

Die Umsätze und Preise von gebrauchten Eigentumswohnungen sind auf dem Niveau der Vorjahre stabil geblieben.

Der Verkauf von Neubaugrundstücken liegt auf dem hohen Niveau von 2008. Die durchschnittlichen Preise für Eigentumswohnungen liegen für den Neubau im Jahre 2009 mit durchschnittlich 2.130 Euro pro m² Wohnfläche etwa auf dem Niveau von 2008.

Insgesamt wurden 2009 Kaufverträge über 199 Ein- und Zweifamilien-, Doppel- und Reihenhäuser in Aalen geschlossen. Insgesamt 254 Eigentumswohnungen wechselten per Kaufvertrag den Eigentümer.

Mietspiegel im Internet

Einen wichtigen Anteil am Immobilienmarktgeschehen hat auch das Preisniveau der Mieten. Für Aalen gibt es keinen „qualifizierten Mietspiegel“. Dafür enthält der Grundstücksmarktbericht Auswertungen zu Mieten in Aalen und den Stadtbezirken, die nun auch auf der Aalener Internetseite veröffentlicht werden. Die durchschnittliche Kaltmiete beläuft sich auf 5,30 Euro pro m² Wohnfläche und für Wasseralfingen von 5,20 Euro.

Der Grundstücksmarktbericht 2010 ist für 30 Euro bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Stadtmessungsamt Aalen erhältlich.

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Mögglingen (B 29) Ostalbkreis

Beschluss vom 19.08.2010

Hiermit ordnet das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) die

sofortige Vollziehung des Flurbereinigungsbeschlusses Mögglingen (B 29)

vom 07.10.2009 mit der Einschränkung an, dass damit nur

- * die Wahl des Vorstands der Teilnehmergemeinschaft,
- * die Beweissicherung gemäß § 36 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG),
- * die Wertermittlung der Grundstücke gemäß §§ 27 bis 33 FlurbG und
- * eine Besitzregelung (Besitzentzug) nach § 36 FlurbG für die Westumfahrung nach dem Bebauungsplan „Westtangente“ der Gemeinde Mögglingen ermöglicht wird.

Begründung:

Der Bebauungsplan für die Westtangente Mögglingen wurde durch den Gemeinderat am 26.09.2008 beschlossen. Er wurde gerichtlich nicht angefochten und ist daher umsetzbar.

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung hat festgestellt, dass auf Grundlage des Bebauungsplans gemäß §§ 85 ff. BauGB eine Enteignung zulässig wäre. Der Planfeststellungsbeschluss für die Bundesstraße B 29 vom 27.09.1999 ist unanfechtbar. Für seine Umsetzung wäre eine Enteignung nach § 19 BFStrG zulässig. Der Bau der Straßen, der Nebenanlagen und der Ausgleichsmaßnahmen beansprucht rd. 59 ha Land.

Um den für die Betroffenen entstehende Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen und um durch zweckmäßige Zusammenlegung einen Ausgleich für die betriebswirtschaftlichen Belastungen der Landwirte zu schaffen, wurde durch Beschluss vom 07.10.2009 eine Flurbereinigung angeordnet.

Gegen den Flurbereinigungsbeschluss sind mehrere Widersprüche anhängig. Die Verfahren sind derzeit noch nicht abgeschlossen, so dass der Flurbereinigungsbeschluss ohne sofortige Vollziehung nicht umgesetzt werden kann.

Der Baubeginn für die Westtangente ist für

Herbst 2010 vorgesehen. Die finanziellen Mittel stehen bereit. Die Gemeinde Mögglingen hat mit Schreiben vom 03.08.2010 die Einweisung in die Baufelder der Westtangente nach § 88 Nr.3 i.V. mit § 36 FlurbG beantragt.

1.) Die sofortige Vollziehung liegt wegen der unaufschiebbaren Baumaßnahmen im Interesse der Gemeinde Mögglingen, die mit der Westumfahrung (Westtangente) entlastet wird. Der Bebauungsplan wurde bisher nicht angefochten. Damit könnte er umgehend umgesetzt werden. Der entsprechende Umsetzungsbeschluss des Gemeinderats liegt vor. Damit hat aber die Gemeinde auch einen Anspruch darauf, dass das begleitende Flurbereinigungsverfahren zügig umgesetzt wird.

Der Bau der Westtangente ist seit Jahren dringlich. Unabhängig von der Ortsumfahrung im Zuge des Neubaus der B 29 soll die Westtangente vor allem den Verkehr von und zu den Gewerbe- und Wohngebieten im Westen der Gemeinde Mögglingen ermöglichen und damit den Ortskern vom Verkehr entlasten. Die Straße ist zudem wichtig für die weitere geordnete bauliche Entwicklung im Westen der Gemeinde.

Die Gemeinde hat einen erheblichen Teil der benötigten Flächen bereits erwerben können. Soweit Flächen noch nicht erworben wurden, werden den Eigentümern noch Kaufangebote unterbreitet. Eigentümer, die nicht verkaufen wollen, erhalten im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens Ersatzflächen. Da die Gemeinde sich bereit erklärt hat, eigenes Grundeigentum bereit zu stellen, müssen die Teilnehmer des Flurbereinigungsverfahrens keinen Landabzug für die Westtangente tragen. Die Ersatzflächen liegen aber verstreut und sind zudem von Lage und Zuschnitt als direkte Tauschflächen nur bedingt geeignet, so dass sie zweckmäßig nur in einem Flurbereinigungsverfahren verwertet werden können. Der Bau der Westtangente soll zudem in einem Zug erfolgen, so dass es nicht ausreichend ist, zunächst mit Baumaßnahmen auf eigenen Flächen der Gemeinde zu beginnen.

Die Gemeinde Mögglingen hat für Planungskosten und Grundstückskäufe bereits Mittel aufgewendet. Diese lägen unwirtschaftlich „brach“, wenn mit der Umsetzung des Projekts nicht alsbald begonnen wird. Auch für die weitere Umsetzung stehen die finanziellen Mittel bereit. Insbesondere wurden der Gemeinde öffentliche Mittel zugesagt, die jedoch noch 2010 abgerufen werden müssen, um nicht zu verfallen. Auch dies begründet die besondere Dringlichkeit der Umsetzung.

2.) Auch das öffentliche Interesse, insbesondere der Bürger Mögglingens, an der sofortigen Vollziehbarkeit des Flurbereinigungsbeschlusses ist auf Grund der Verkehrssituation in Mögglingen gegeben.

Die geplante Ortsumfahrung im Zuge der B 29 wird den Ortskern vom Durchgangsverkehr erheblich entlasten. Als Hauptanschluss der B 29 an das restliche Straßennetz wird künftig der Kreuzungspunkt mit der Landesstraße 1161 dienen. Dies führt aber dazu, dass Ziel- und Quellverkehr aus den nördlichen Bereichen Mögglingens, der den Anschluss an die B 29 erreichen will, innerörtliche Strecken im Kern und im südlichen Bereich Mögglingens stärker belasten würde. Diese Belastung wird durch die geplante Westumfahrung vermieden. Es besteht daher ein erhebliches Interesse der Bürger Mögglingens an der Umsetzung dieser Straße. Das Interesse geht auch dahin, diese Straße bereits gebaut zu haben, bevor die dargestellte Verkehrssituation durch den Anschluss der B 29 neu entsteht.

Die Baupreise sind im Ostalbkreis nach den Erfahrungen der unteren Flurbereinigungsbehörde in Folge von Ausschreibungen in anderen Verfahren derzeit noch auf niedrigem Niveau. Aus einem frühzeitigen Baubeginn kann daher der Unternehmensträger, d.h. die Gemeinde Mögglingen und damit auch die Gesamtheit der Bürger Mögglingens, Vorteile ziehen, indem günstig gebaut werden kann. Bei einem Zuzug besteht die Gefahr, dass sich das Projekt verteuert, zumal Ausschreibung und Vergabe der Bauaufträge noch geraume Zeit beanspruchen wird. Eine Verteuerung des Projekts würde den Handlungsspielraum der Gemeinde für andere gemeindliche Vorhaben einschränken und ginge damit zu Lasten aller Bürger.

3.) Die sofortige Vollziehung des Flurbereinigungsbeschlusses liegt weiter auch im Interesse der von beiden Straßenbaumaßnahmen betroffenen Teilnehmer und der Bundesrepublik Deutschland als Trägerin der

B 29.

Ohne Flurbereinigungsverfahren wären die Teilnehmer auf eine Geldentschädigung in einem Enteignungsverfahren oder bestenfalls auf verstreut liegende Ersatzflächen der Unternehmensträger angewiesen. Die Nachteile einer Einzelenteignung können durch eine Flurbereinigung abgemildert werden.

Es liegt weiter im Interesse der Teilnehmer, schnellstmöglich einen handlungsfähigen Vorstand zu haben. Die Wahl des Vorstands, der die gemeinsamen Belange der Teilnehmer auch gegenüber dem Unternehmensträger wahrnehmen kann, ist nur bei Vollziehbarkeit des Flurbereinigungsbeschlusses möglich. Vor allem eine frühzeitige Mitwirkung bei der Festlegung der Entschädigungsgrundsätze (§ 88 Nr.3 FlurbG) liegt im Interesse der Teilnehmer. Gleiches gilt für eine sorgfältige Beweissicherung der Grundstückswerte nach § 36 Abs. 2 FlurbG und die Wertermittlung. Insbesondere die Wertermittlung der Grundstücke kann wegen der dazu erforderlichen umfassenden Bodenbeurteilung sinnvoll nur im Frühjahr durchgeführt werden, da nur so auf Zustand des Bodens und die Bewirtschaftung bestmöglich Rücksicht genommen werden kann. Dadurch ist jedoch ein zeitlicher Vorlauf dieser Verfahrensabschnitte vor dem Baubeginn der Straßen zwingend notwendig. Denn die dazu erforderlichen Vorarbeiten, wie z.B. Einladung zur und Durchführung der Vorstandswahl, Auswahl der Bewertungssachverständigen, Erhebung und Festlegung der Wertermittlungsgrundsätze nehmen ungefähr ein halbes Jahr in Anspruch. Die Wertermittlung für die Flächen der B 29 kann mit diesem Sofortvollzug noch rechtzeitig vor dem Baubeginn durchgeführt werden.

Es liegt auch im Interesse des Trägers der B 29, dass bei deren Baubeginn die Wertermittlung bereits durchgeführt wurde, da dann die Bauarbeiten durch Beweissicherungen über Zustand, Bodengüte und Nutzung der betroffenen Grundstücke nicht behindert wird. Zudem hat der Gesetzgeber bestimmt, dass Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss einer Bundesstraße keine aufschiebende Wirkung haben. Damit hat er ein überwiegendes öffentliches Interesse an der Umsetzung der Planfeststellung bereits gesetzlich festgelegt. Diese Entscheidung des Gesetzgebers würde wirkungslos, wenn wegen feh-

lender Vollziehbarkeit des Flurbereinigungsbeschlusses ein Baubeginn durch den Unternehmensträger nicht möglich wäre.

4.) Die vorbezeichneten Interessen überwiegen gegenüber den entgegenstehenden Interessen der gegen den Flurbereinigungsbeschluss Widerspruch führenden Teilnehmer. Dies einerseits insofern, als mit der vorliegenden Begrenzung auf die Wahl des Vorstands und die Durchführung der Beweissicherung bzw. Wertermittlung noch keine unabänderlichen Tatsachen geschaffen werden. Sollten Klagen erfolgreich sein, könnten die mit diesem Sofortvollzug zulässigen Maßnahmen ohne Nachteile für die Kläger zurückgenommen werden. Aber auch, soweit der Sofortvollzug eine Besitzregelung zu Gunsten der Westtangente ermöglicht, überwiegen die Interessen der Widerspruch führenden Teilnehmer nicht. Denn der Bebauungsplan wurde von den betroffenen Eigentümern nicht angefochten, ist also angenommen. Andere Teilnehmer sind vom nun möglichen Besitzentzug für die Westtangente nicht betroffen. Insofern schafft dieser Sofortvollzug keine gegenüber der Umsetzung des Bebauungsplans ohne Flurbereinigung schlechtere Rechtslage.

Der angeordnete Sofortvollzug ermöglicht über Vorstandswahl und Wertermittlung hinaus keine Maßnahmen zur Umsetzung der Flurbereinigung, soweit mit dieser auch agrarstrukturelle Verbesserungen beabsichtigt sind (Regelflurbereinigung). Vor Erlass des Sofortvollzugs wurden zudem die Erfolgsaussichten der anhängigen Widersprüche geprüft. Dabei hat sich keines der vorgetragenen Argumente als durchschlagend erwiesen. Hierüber wurden die Widerspruchsführer bereits durch ein Schreiben informiert. Die Abfassung der ablehnenden Widerspruchsbescheide wird jedoch noch geraume Zeit beanspruchen.

5.) Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung ein.

Stuttgart, 19. August 2010

gez.
Reinhard Wagner
Abteilungsleiter

Impressum

Herausgeber
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon (07361) 52-1142
Telefax (07361) 52-1902
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

stinfo02_01_Sep_10

Heilstollen für Atemwegserkrankungen

Aalen-Wasseralfingen



Therapiesaison bis 14.11.2010
Anwendungen täglich außer Montag 8.30 und 16.30 Uhr,
an Sonntagen 8.30 Uhr. Anmeldung unter 07361 970280
www.heilstollen-aalen.de

Kurbetrieb
Aalen

Immissionsdaten der LFU-Messstation vom 29.07. bis 29.08.2010

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,052	0,005	0,2*	0,024	0,128
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,022	0,002	0,1	0,023	0,078*
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid PM10-Staub = Staubaufsorption
CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon mittels β-Absorption

* 8-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Johannes Kiefer, Tel. 07361/52-1609, zur Verfügung

Beratungsstelle für Mutter-Kind-Kuren

Mütter sind vielfältigen und dauerhaften Anforderungen und Belastungen ausgesetzt, z.B. als Alleinerziehende, durch Partner- oder Ehekonflikte, Gewalterfahrungen, finanzielle Probleme, Mehrfachbelastungen, Erziehungsschwierigkeiten, pflegebedürftige Angehörige oder Betreuung von chronisch kranken Kindern. Diese ständige körperliche und seelische Belastung führt häufig zu Stress, Überforderung und Gesundheitsstörungen.

Zur nachhaltigen Besserung des Gesundheitszustandes der Mütter sind ambulante Maßnahmen dann oft nicht mehr ausreichend. In Mutter-Kind-Kur-Fachkliniken finden Mütter die Gelegenheit zur Regeneration und dem Aufbau neuer Energiereserven. Für Mütter mit behinderten Kindern, unabhängig von deren Alter, gibt es spezielle Mutter-Kind-Kureinrichtungen.

Die DRK-Mutter-Kind-Kurberatungsstelle informiert und unterstützt Mütter kostenfrei bei der Beantragung ihrer Kur.

Kontaktadresse:
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Aalen e.V., Mutter-Kind-Kur-Beratungsstelle, Herr Stefan Di Biccari, Tel.: 07361/951-242

Fortbildung zum Integrationsmentor

Im Rahmen des Projektes „Wir für uns in Aalen“ bildet die Caritas-Ostwürttemberg Integrationsmentoren aus. Diese Fortbildungsreihe richtet sich an Vereine, und Migrantenorganisationen, an Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch an Bürger die Interesse haben ihr interkulturelle Kompetenz zu stärken.

Ziel des Kurses ist es die Teilnehmer zu befähigen selbständig Projekte zu entwickeln, planen und umzusetzen. Schwerpunkt des Kurses sind Kommunikation und Gruppenprozesse, Kennenlernen von Sozialen Netzwerken, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Projektfindung und Projektmanagement. Es schließt sich eine Projektfindungsphase an. Der Kurs endet im Januar 2011 mit einer Zertifizierung und öffentlichen Projektpräsentation im Rahmen eines Interkulturellen Festes. Am Dienstag, den 21. September 2010, 19 Uhr findet zu diesem Kurs eine Informationsveranstaltung statt.

Nähere Informationen und Anmeldung
CaritasFreiwilligenAgentur,
Weidenfelderstraße 12, 73430 Aalen
Eva-Maria Markert
Tel: 07361/54048

Öffentliche Bekanntmachung

Baulandpotenzial der Stadt Aalen im Geodatenportal im Internet veröffentlicht

Nach dem erfolgreichen Start mit dem Pilotprojekt Wasseralfingen baut die Stadtverwaltung das Baulandkataster der Stadt Aalen weiter aus. Seit August 2010 steht das Baulandkataster für alle Stadtbezirke Aalens im Internet als Information für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

Über das Geodatenportal kann auf schnelle und einfache Weise ein Überblick über bebaubare Flächen im Stadtgebiet gewonnen werden. Diese Baulücken sind ein großes Entwicklungspotenzial, das hervorragend das Angebot an Bauflächen in neuen Baugebieten ergänzen kann.

Bei der Stadt Aalen werden Baulücken bereits seit 1997 getrennt nach Nutzungsarten (Wohnen, gemischte Nutzung und Gewerbe) erhoben und laufend fortgeschrieben. Eine Gemeinde kann bebaubare Flächen in Karten oder Listen als Baulandkataster veröffentlichen, soweit betroffene Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer nicht widersprochen haben. Die Grundlagen hierfür werden im Baugesetzbuch mit dem § 200 geregelt. In einem Baulückenkataster werden vorliegende öffentlich zugängliche Informationen zur Bebaubarkeit von Flächen gebündelt und auf einfache Weise in Plänen dargestellt. So ist zum Beispiel auch ohne ein Baulückenkataster im Internet heute schon erkennbar, welche Grundstücke unbebaut sind, für die aber Baurecht vorliegt.

Nach der aktuellen Baulückenkartierung sind für die Gesamtstadt Aalen ca. 120 ha sofort

bebaubare Baulücken auf Bauflächen mit qualifiziertem Bebauungsplan und abgeschlossener Bodenordnung sowie im Innenbereich vorhanden. Es gibt aber auch zahlreiche Flächen für die nach Durchführung von Planungsverfahren ebenfalls Planungsrecht geschaffen werden könnte, weil sie z.B. in einer geplanten Baufläche nach dem Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Aalen liegen.

Mit der Einbindung des Baulandkatasters in das öffentliche Geodatenportal der Stadt Aalen im Internet können künftig, durch „Anklicken“ einer angezeigten Baulücke, erste wesentliche Informationen zur Lage, Flächengröße und zum Planungsrecht eingesehen werden. Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Eigentümer einer Fläche nicht genannt. Über ein Kontaktformular können Fragen zu einzelnen Baulücken oder zum Thema Innenentwicklung direkt an die Stadtverwaltung gerichtet werden.

Ziel der Landespolitik ist es, den Flächenverbrauch sowie die Versiegelung und Zerschneidung der Landschaft zu reduzieren. Der tägliche Flächenverbrauch im Land Baden-Württemberg beträgt laut Statistischem Landesamt mehr als sieben Hektar, was in etwa der Fläche von 10 Fußballfeldern entspricht. Die Folgekosten dieses Flächenfraßes, der vor allem durch Neuausweisung von Siedlungsflächen entsteht, sind letztlich ein triftiges Argument dafür den Blick auf die Innenbereiche der Siedlungsgebiete zu richten. Es sprechen zahlreiche ökologische, ökonomische und soziale Gründe für die Suche

nach Baumöglichkeiten im Bestand. So sind neben der Erhaltung der Erholungs- und Landschaftsqualitäten am Siedlungsrand beispielsweise die Auslastung vorhandener Infrastruktur im bestehenden Siedlungsgebiet, die Stärkung vorhandener Baugebiete, eine innerörtliche Belebung und ein geringerer Erschließungsaufwand als Argumente für Innenentwicklung zu nennen.

Durch die Darstellung dieser Flächen im Internet soll deren Bedeutung für die umweltschonende Möglichkeit der Nachverdichtung im bestehenden Siedlungsbereich betont werden. Sowohl die positiven Erfahrungen aus dem Wasseralfänger Pilotprojekt als auch die Förderung des Landes Baden-Württemberg bestärken die Stadt Aalen, diesen Weg im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung fortzusetzen.

Nach den Beratungen in den Ortschaftsräten und im Gemeinderat im Januar und Februar 2010 erfolgte die öffentliche Bekanntgabe des Vorhabens der Veröffentlichung des Baulandkatasters. Im Zeitraum von 06.05.2010 bis 07.06.2010 konnten Grundstückseigentümer Widersprüche geltend machen. Das daraufhin angepasste Material ist nun auf der Homepage der Stadt Aalen öffentlich zugänglich.

Aalen, den 29. Juli 2010

Jutta Heim-Wenzler
Erste Bürgermeisterin

Informelle Malerei

Mit der Ausstellung „AUFBRUCH IM WESTEN – informelle Malerei der 50er und 60er Jahre in der Region Maas/Rhein“ zeigt der Kunstverein Aalen eine Kunstrichtung, die sich aus den Beschränkungen nach Ende des 2. Weltkriegs in Aachen entwickelte. Der Kunstverein Aalen vermittelt mit Gemälden von Karl Fred Dahmen, Karl Otto Götz, Herbert Kaufmann, Fritz Martin, Hanns Pastor, Raoul Ubac und Hubert Werden einen Überblick über diese Schaffensperiode.

Die Ausstellung in der Galerie des Kunstvereins, Altes Rathaus, Marktplatz 4, wird am 5. September 2010 um 11 Uhr eröffnet. Es spricht der 1. Vorsitzende des Kunstvereins Artur Elmer. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Eintritt 3 €. Donnerstags von 17 bis 18 Uhr ist der Eintritt frei.

SWR 1 Pfännle sucht den leckersten Apfelkuchen

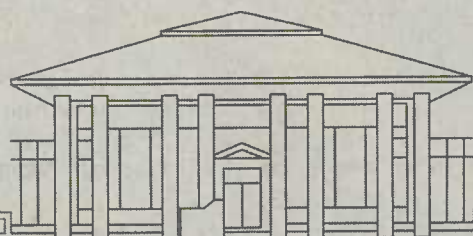
Rezeptwettbewerb zur Jubiläumsveranstaltung

Egal ob Apfel-Kuchen, -Torte, -Tarte, -Wähe oder -Weihe, die Früchte auf Hefe- oder Mürbteig gebettet und mit Quarkguss oder von Streuseln bedeckt sind, versunken oder gedeckt, mit Nüssen und Rosinen oder ohne?

SWR1 Pfännle, die Aktion von SWR1 Baden-Württemberg Schmeck den Süden und dem Tourismusverband Baden-Württemberg, sucht zum 50. Pfännle Jubiläum paradiesische Apfelkuchen-Rezepte. Deshalb sind alle Genießer, Pfännle-Fans und Hobby-Bäcker aufgefordert ihr Lieblings-Apfelkuchen-Rezept zu verraten. Erlaubt ist, was schmeckt, disqualifiziert wird nur, wer Granny Smith oder andere Exoten ins Rennen schickt. Denn auch beim Rezeptwettbewerb gilt der Pfännle-Grundsatz „radikal regional!“ Zu gewinnen gibt es 50 x 5 Liter leckersten

Apfelsaft von Baden-Württembergischen Streuobstwiesen in der Jubiläums-Box. Hauptgewinn ist eine Übernachtung inmitten einer Streuobstwiese in 'Schlat, natürlich müssen die Apfelkuchen-Bäcker (1 Gewinner + Begleitperson) nicht hungrig ins Bett, der Hausherr und Gastwirt Jörg Geiger tischt im dazugehörigen Gasthof Lamm ein dreigängiges Pfännle-Menü auf, dazu gibt es als Aperitif einen Apfelweincoktail. Auf den Internet-Seiten von SWR1 Baden-Württemberg ist ein Formular, in das man das Lieblingsapfelkuchenrezept eintragen kann: www.swr1.de/bw.

Einsendeschluss ist Dienstag, 21. September 2010. Zum Jubiläum tischen Gastronomen und Erzeuger am Sonntag, 5. September von 11 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz in Aalen auf.



Für folgende Kurse in den Limes-Thermen Aalen sind noch Plätze frei:

Wirbelsäulengymnastik (45 min) ab 14.09.10
Funktionelle Übungen zur Kräftigung der Rückenmuskulatur und zur allgemeinen Verbesserung der Beweglichkeit. Der Kurs findet im Gymnastikraum der Limes-Thermen statt.
Di 17:00 Uhr / Do 9:00 Uhr (12 Einheiten)

Normaltarif: 5,00 € / SWA+tarif: 4,50 € / SWA++tarif: 4,00 € ** (je Einheit)

Aqua-Gym (20 Min.) ab 14.09.10
Diese Wassergymnastik ist ein schonendes Ganzkörpertraining. Für Koordination, Beweglichkeit und Kraft kommen viele Aqua-Trainingsgeräte zum Einsatz.
Di 19:15 Uhr (12 Einheiten)

Normaltarif: 8,00 € / SWA+tarif: 7,30 € / SWA++tarif: 6,50 € ** (je Einheit)

Gymnastik XXL im Thermalwasser (30 Min.) ab 15.09.10
Wassergymnastik ist ein hervorragendes Einstiegstraining für Übergewichtige. Es verbrennt Kalorien, strafft und kräftigt viele Muskelpartien.
Mi 18:20 Uhr / Do 18:10 Uhr (12 Einheiten)

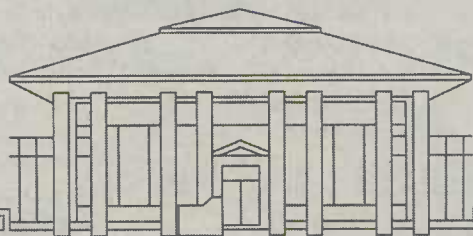
Normaltarif: 6,00 € / SWA+tarif: 5,50 € / SWA++tarif: 5,00 € ** (je Einheit)

Anschließend können die Kursteilnehmer zu vergünstigten Konditionen in die 34°C warme Therapie- oder in die Sauna. 1,5 Stunden Therapie: 3,50 €; Sauna (ohne Begrenzung): 6,50 €. **der SWA+tarif sowie der SWA++tarif gelten für SWA-Energiekunden in Verbindung mit der Kundenkarte.

Informationen und Anmeldung
unter Tel.: (0 73 61) 94 93 - 12

Stadtwerke Aalen

LIMES-THERMEN AALEN



Wellness-Gutscheinaktion Sept./Okt. 2010

Bio Molke-Algenpackung mit
Traubenkern-Öl-Massage
& ein Besuch in der Therme

Sonderpreis
Euro 60,-



Aktiviert die Zellregeneration und stärkt die Abwehrfunktion der Haut. Es schützt vor freien Radikalen und strafft das Bindegewebe. Die Molke wirkt feuchtigkeitserhaltend und nährend.

- die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren -

Tel.: (0 73 61) 94 93 - 16
www.limes-thermen.de

Stadtwerke Aalen GmbH

LIMES-THERMEN AALEN

Lokale Agenda

AG Elektrosmog
trifft sich



Die Agendaprojektgruppe „Elektrosmog“ trifft sich am Freitag, 3. September 2010 um 20 Uhr im Gasthaus Adler in Unterkochen. Interessierte und betroffene Bürgerinnen und Bürger sind zu dem Treffen herzlich eingeladen.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; **St. Augustinus-Kirche** | Triumphstadt: So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche** | Grauleshof: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** | Pelzwasen: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Peter- u. Paul-Kirche** | Heide: Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier; **St. Bonifatius-Kirche** | Hofherrnweiler: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St. Thomas-Kirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche** | Hüttfeld: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** | Pelzwasen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-klinikum:** 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter- u. Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Zu verschenken

Zwei **Esszimmerstühle**, Telefon: 07361 41655; Stabiler **Couchtisch** mit Glasplatte, Telefon: 07361 68597; **Stehstuhl**; **Bosch-Mikrowelle**; **Minikühlschrank**; **Nagerkäfig** mit Zubehör, Telefon: 07361 680895; 3-teiliges **Grabset** (Weihwasser, Vase, Licht), Telefon: 07361 33766; **Holzfenster**, 140 x 130 cm, Eiche hell, Telefon: 07361 49991; **Waschmaschine**, 45 cm breit; **Couchtisch**, 170 x 75 cm, gefliest; **Autoreifen**, 185/65 R 1587 H, ohne Felgen, Pirelli P6, Telefon: 07361 970161 ab 18 Uhr; **Wohnwand** mit 2 Glastüren, sehr gepflegter Zustand, Telefon: 0163 7478701; **Glaswolle**, ca. 30 m², gebraucht, Telefon: 07361 46273; Massive **Anbauwand**, dreiteilig mit Beleuchtung, Telefon: 07361 826494 oder 825764 oder 0152 21996973; **Euphorbie**, 1,80 m groß, Telefon: 07361 73552 Selbstabholung; Sechs **Flohmarktkartons**, Telefon: 07361 375088 nur Komplettabholung.

Altpapiersammlungen

Straßensammlungen

Samstag, 4. September 2010

Unterkochen | DRK Unterkochen

Bringsammlung

Samstag, 4. September 2010 | 9 bis 12 Uhr

Fachsenfeld | Gesangverein Liederkrans Fachsenfeld, Festplatz Richthofenstraße.

Verloren – Gefunden

Katze, EK getigert, weiße Pfoten, Fundort: Wasseralfingen; Katze, EK grau getigert, Fundort: Aalen Stadtmitte

Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Armbanduhr, Fundort: Fußweg beim Albstift; Kindermountainbike, Fundort: Aalen, Schellenstraße; Ohrring, Fundort: Reichsstadter Markt; Damenrad, Fundort: Aalen-Unterrombach; Mountainbike, Fundort: Aalen, Brühlstraße

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.